
Jutta Kaufmann
Fraktionsvorsitzende der FDP Appen

**Persönliche Erklärung
zur Sitzung des Ausschusses Schule, Kultur, Sport und Soziales am 1.3.16**

In einer persönlichen Erklärung in der Gemeinderatssitzung am 9. Februar warf **SPD-Gemeindevertreter Hans Martens**, Ausschussvorsitzender im SKSS und in der „Arbeitsgruppe für die Neuplanung eines Kindergartens“ mir vor, ich habe in einem Zeitungsinterview mit dem Pinneberger Tageblatt am 30.1. **vertrauliche Interna aus der nicht öffentlichen Arbeitsgruppe** preisgegeben. Damit hätte ich für Unruhe bei den Eltern und der Kirche gesorgt.

**Ich weise diese Behauptung entschieden zurück.
Ausschließliches Thema dieses genannten Pressegespräches waren die wichtigsten Ziele der FDP bis zu der nächsten Kommunalwahlen im Jahr 2018:**

Ich nannte den Bau eines neuen Kindergartens hinter dem Bürgerhaus und bauliche Anbaumaßnahmen an der Grundschule und Nachmittagsbetreuung und gab einige Erläuterungen zu beiden Punkten. Ich habe absolut keine Interna aus der Arbeitsgruppe preisgegeben.

Als Gemeindevertreterin, die sich seit fast drei Jahrzehnte für unsere Appener Bürger ehrenamtlich engagiert, verwahre ich mich entschieden gegen diesen persönlichen Angriff, der mir schaden soll.

Und nun zu Ihnen Herr Martens

Bereits in der öffentlichen Gemeindevertretung am **26. 3. vor einem Jahr** wurde beschlossen, die Arbeitsgruppe für die Neuplanung eines Kindergartens zu bilden. Wenige Tage danach, **am 3. April 2015**, haben **Sie sich**, Herr Martens als SKSS-Vorsitzender in einem Interview, ebenfalls mit dem Pinneberger Tageblatt, sehr ausführlich zu dem Thema Kindergarten geäußert.

Ich lese aus diesem Artikel vom Pinneberger Tageblatt wörtlich vor:

- Der Artikel von Herrn Martens ist beigefügt.

Was dürfen Sie, was ich nicht darf?

Herr Martens, ich fordere Sie auf, die entsprechenden Passagen in dem mich betreffenden Artikel aufzuzeigen und an die Verwaltung zu geben, die in der Arbeitsgruppe und auch im Fachausschuss SKSS vertreten ist.

Ich bitte um eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung, die öffentlich **in der kommenden Gemeindevertretung bekannt zu geben ist.**

Für die FDP erkläre ich, wir werden auch zukünftig über unsere politischen Ziele informieren, auch in der Presse. Das ist wichtig für unsere Appener Bürger und es ist das Recht jeder Partei.

Abschließend hoffe ich, dass mit der öffentlichen Klarstellung der absurde Streit endet und wir wieder zu einer vernünftigen Zusammenarbeit zurückkehren. Ich habe diese Auseinandersetzung nicht gewollt.

.....


Appen, den 1. März 2016

P. TIP Sa. 31.1.2016

Neue Kita hinter dem Bürgerhaus?

„Mehr Platz für die Kinder“: Appener FDP fordert Kindergarten-Neubau und zusätzlichen Raum für Nachmittagsbetreuung an der Schule

APPEN „Wir müssen die Infrastruktur verbessern, um etwas für junge Familien zu tun“, fordert Appens FDP-Vorsitzende **Jutta Kaufmann** (Foto). Der Bau einer neuen Kindertagesstätte hinter dem Bürgerhaus und die Errichtung eines zusätzlichen Bewegungsraums an der Grundschule sind nach



Auffassung Kaufmanns zwei der wichtigsten Projekte bis zu den nächsten Kommunalwahlen 2018. Mit der Kindergarten-situation in Appen beschäftigt sich derzeit ein interner Arbeitskreis mit Vertretern aller Fraktionen. SPD, CDU und FDP sind sich einig, dass Handlungsbedarf besteht.

Der Kindergarten der evangelisch-lutherischen St. Johannes Kirchengemeinde in der Straße Opn Bouhlen muss dringend renoviert werden. Kaufmann geht allerdings davon aus, dass eine Millio-neninvestition erforderlich ist, um die Schäden zu beheben. „Aber selbst nach einer umfangreichen Sanierung kann ein Gebäude

von 1971 nicht den Ansprüchen an eine moderne Kita gerecht werden“, sagt die FDP-Chefin. Deshalb müsse ein Neubau her.

Der Standort stehe allerdings noch nicht fest. Kaufmann spricht sich für das etwa 5000 Quadratmeter große Grundstück hinter dem Bürgerhaus aus. „Das ist schon im Besitz der Gemeinde und hervorragend gelegen“, erklärt die zweite stellvertretende Bürgermeisterin. Die

„Wir müssen die Infrastruktur verbessern, um etwas für junge Familien zu tun.“

Jutta Kaufmann
FDP-Vorsitzende Appen

Voraussetzungen seien dort wesentlich besser als auf dem Kirchengrundstück an der Straße Opn Bouhlen. Zudem sei die Gemeinde bereits auf die Kirche als Betreiber festgelegt, wenn sie die neue Kindertagesstätte auf deren Areal baue.

Handlungsbedarf sieht die FDP auch in der Grundschule. Die Vergrößerung des Lehrzimmers und die Errichtung



Nach Auffassung der FDP Appen kann der Kindergarten der St. Johannes Kirchengemeinde auch nach einer umfangreichen Sanierung nicht den Ansprüchen an eine moderne Kita gerecht werden. PLOCK

zusätzlicher Toiletten wurden bereits angehoben. „Wir brauchen außerdem mehr Platz für die Betreuung der Kinder“, fordert Kaufmann. Immer mehr Jungen und Mädchen verbringen auch einen Teil des Nachmit-

tags in der Grundschule, erklärt sie. Die Bedingungen sind dort alles andere als ideal und umgebaute Garagen sowie die Pausenhalle auf Dauer nicht ausreichend. Erst recht nicht nach der Realisierung des Neubaugebiets im Bereich Bargsbücken/Op de Lohe mit mindestens 30 Wohneinheiten. Deshalb spricht sich die FDP für einen Anbau aus, um zusätzlichen Raum für die Nachmittagsbetreuung zu schaffen.

Lars Zimmermann